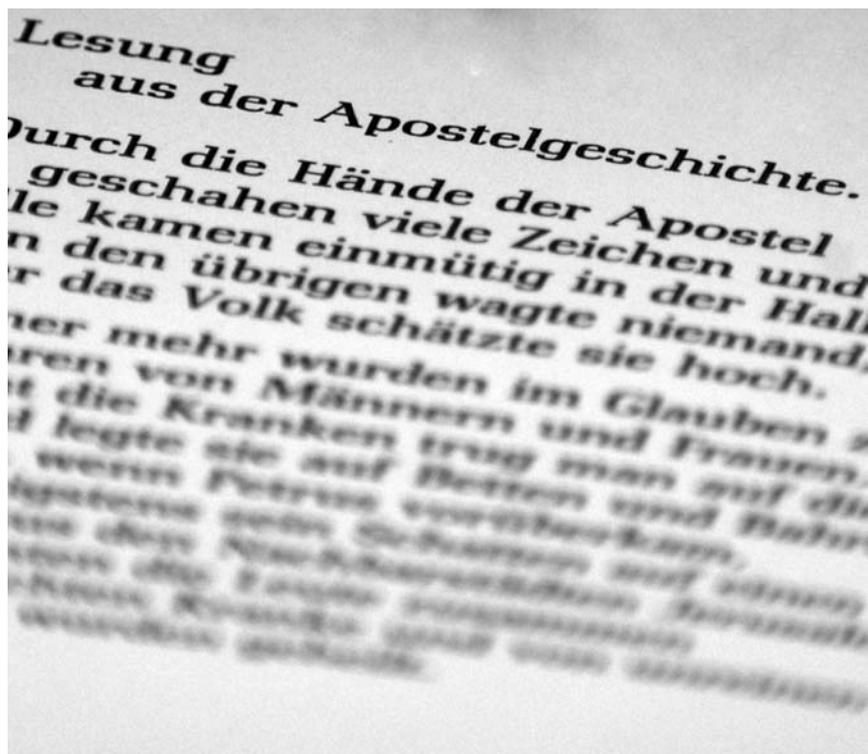




# Report

der Pfarre Altstadt

Ausgabe Juli, August, September 2013





„Die besten Geschichten schreibt das Leben.“ sagt ein Sprichwort.

Und ich finde: Die allerbesten Geschichten schreibt das Leben von den Menschen, die sich vom Geheimnis Gottes berührt und angesprochen wissen! Wir müssen ja nur einmal die Bibel aufschlagen und lesen: Lauter Geschichten von Menschen mit Gott. Die unterschiedlichsten Erfahrungen stehen da, die Menschen mit Gott in ihrem Leben gemacht haben.

Eine dieser Geschichte ragt besonders heraus, es ist die Apostelgeschichte. Sie berichtet vom Werdegang der jungen Kirche, von den ersten Christen, die nach Jesu Tod und Auferstehung seine Botschaft weitergetragen haben.

Da geht es aber nicht um fromme Märchen aus der Vergangenheit. Nein, Gottes Wort ist kein toter Buchstabe, sondern „Geist und Leben“ (Joh 6,63): Es ist lebendig durch die, die sich auch heute noch auf Gott und seine Botschaft einlassen und die sich vom Zeugnis der Apostel anstecken lassen.

Ähnlich wie in der Apostelgeschichte gestalten auch heute bei uns viele Christinnen und Christen das pfarrliche Leben mit. Sie lassen sich auf die Botschaft Jesu ein und geben dieser Botschaft ihr Gesicht.

Beim Patroziniumsfest habe ich eingeladen zu einem besonderen Projekt, nämlich zur „Altastädtner Apostelgeschichte“ – **Ich lade euch alle ein, bei der „Altastädtner Apostelgeschichte“ mitzumachen!**

Schreibt es auf, bringt es einmal auf den Punkt, was euch der Glaube an Jesus Christus, die Gemeinschaft der Kirche bedeuten; was ihr an Positivem und Schönem erfahren durftet, welche Zuversicht und Hoffnung, welche Perspektive euch der Glaube schenkt! Schreibt von euren Glaubenserfahrungen, auch von Schwierigkeiten und Zweifeln und wie sie vielleicht überwunden wurden! Schreibt, wie ihr zum Glauben an Gott gekommen seid, wie und warum ihr euch für ihn und für die Kirche entschieden habt! Schreibt von dem, was euch aufbaut und gut tut bei der Mitfeier der Gottesdienste, beim Lesen der Bibel, beim Beten, in der Begegnung mit anderen Christen! Schreibt, was sich ereignet und Spuren hinterlassen hat: sei es bei der Taufe, der Firmung, der Erstkommunion, der Hochzeit... oder beim Abschied von einem lieben Menschen...

Es kann von allem geschrieben werden, was zum Leben dazugehört und wo Gott und die Kirche in eurem Leben eine Rolle spielen!

Da sind keine „großartigen Wundergeschichten“ gemeint. Es werden einfache, vielleicht auch wenige Worte sein – aber sie geben Zeugnis von unserem Glauben an Jesus Christus. Und das heute!

Dazu noch ein paar technische Hinweise:

- Bitte den Beitrag auf Papier im A4-Format mit 2 cm Rand (alle Seiten) bis November schreiben – dann wird die „Altastädtner Apostelgeschichte“ an Weihnachten ein Geschenk für alle. Sie wird dann auch in der Kirche aufliegen.
- Den Text im Briefkasten in der Kirche (beim Aufgang zur Empore) oder im Pfarrhof abgeben oder an [ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at](mailto:ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at) mailen.
- Schön, wenn der Name dabei steht. Es genügen aber auch Angaben wie Alter oder Geschlecht, oder die Initialen.

Ich lade alle ein bei unserer „Altastädtner Apostelgeschichte“ mitzumachen und so Zeugnis zu geben von unserem Glauben an Jesus Christus.

Ganz sicher wird sie ein „Bestseller“ – denn „die besten Geschichten schreibt das Leben“... ich traue euch das zu und bin schon gespannt und freue mich auf die „Apostelgeschichte aus Altenstadt“!

Euer Pfarrer Ronald Stefani

PS: Ein „erstes Kapitel“ wurde bei mir sogar schon abgegeben!

## Segen für den Weg

Ich wünsche dir,  
dass deine Augen  
leuchten,  
wenn du zurückkommst,  
entspannt, glücklich,  
friedvoll und gelassen.

Neue Heiterkeit  
soll aus ihnen strahlen,  
ein heller Widerschein  
wohltuender Eindrücke,  
Träume und Gedanken.

Vor allem aber  
sollen deine Augen  
vor Freude glänzen,  
weil dein Ja zum Leben  
größer geworden ist.

Welch ein Segen!



Text: Fabian Fogt, Foto: Sonnenaufgang am See Genesareth

*Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir erholsame  
Ferien- und Urlaubstage!*

Pfr. Ronald Stefani  
und das Team Öffentlichkeitsarbeit



„Im PZ - für's PZ“



## Anmeldung noch möglich!

Obwohl sich inzwischen 13 Hobby-Maler oder Künstler gemeldet haben, ist eine Teilnahme für die im Oktober geplante Ausstellung im PZ noch möglich.

Alle, die Interesse haben, ihre Werke auszustellen, können sich noch bis zum 1. September 2013 im Pfarrbüro anmelden.

Unter dem Motto „Bilder im PZ für's PZ“ bieten wir Gelegenheit, Bilder auszustellen wobei mit dem (Teil-) Erlös das neue Pfarrzentrum unterstützt wird.

Wir freuen uns auf weitere Rückmeldungen!

Für den Finanzausschuss des PZ  
Manfred Wehinger

## Spendenstand PZ

Bei Redaktionsschluss zeigte das Spendenbarometer den stolzen Betrag von € 310.400,- an!

Es ist schon fast unglaublich, was in den vergangenen Wochen und Monaten für unser neues Pfarrzentrum zusammengekommen ist.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Vergelt's Gott und großes Danke für alle Beiträge und Spenden!

Ich bin zuversichtlich, dass wir die restlichen gut € 40.000 auch zusammenbringen, damit das PZ schuldenfrei ist und danke jetzt schon allen, die dazu beitragen!

Pfr. Ronald Stefani



## Im Gespräch mit der katholischen Frauenrunde - Engagierte Frauen für unsere SeniorInnen



Neun Frauen setzen sich in unserer Pfarre besonders für unsere SeniorInnen ein. Das Team der Katholischen Frauenrunde um Obfrau Margarethe Mayer besteht aus Sabine Berchtold, Marianne Heinzle, Gerda Jäger, Renate Lins, Reinelde Lusser, Elisabeth Mähr, Melitta Möller und Elisabeth Rimmel. Besonders zu erwähnen ist Marianne, der gute Geist der Runde, die bei besonderen Anlässen Nachtschichten einlegt, um die Besucher zu verwöhnen.

Jeden zweiten Dienstag im Monat findet der Seniorennachmittag statt. Dabei gibt es während des ganzen Jahres ein abwechslungsreiches Programm: von der Modenschau, bei der die SeniorInnen selber aktuelle Mode vorführen, über interessante Vorträge, Dia- und Filmvorführungen, der Adventfeier bis hin zur Seniorenausfahrt. Der heurige Ausflug fand am 14. Mai statt und führte in die Ortschaft Weesen ans Westufer des Walensees. Dort besuchten sie das Dominikanerinnenkloster Maria Zuflucht, wo es auch ein Wiedersehen mit Schwester Antonina gab.

Einer der Höhepunkte im Jahr ist das „Faschingskränzle“, welches immer großen Anklang findet. Mit musikalischer Unterhaltung und netten Beiträgen findet das „Kränzle“ im PZ statt.



Die regelmäßigen Treffen der Frauenrunde dienen neben der Organisation dieser abwechslungs- und umfangreichen Veranstaltungen auch der Gemeinschaftspflege in der Gruppe, so werden u.a. gemeinsam Texte gelesen und besprochen. Zu den Schwerpunkten der Aufgaben der Frauenrunde zählen auch die monatlichen Besuche der Altenstädter SeniorInnen in den umliegenden Alters- und Pflegeheimen. Die BewohnerInnen freuen sich bereits immer wieder auf anregende Gespräche mit den Frauen.

Weiters wird einmal jährlich die Frauenwallfahrt organisiert. Im November wird von der Katholischen Frauenrunde das Frauenfrühstück organisiert und das Roratenfrühstück im Advent, die sehr großen Anklang in der Pfarrgemeinde finden. Die freiwilligen Spenden kommen zur Gänze sozialen Zwecken zu Gute.



Nun macht unsere katholische Frauenrunde Sommerpause – bevor sie dann im Oktober mit dem nächsten Seniorennachmittag wieder engagiert durchstarten.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für euer großes Engagement um unsere SeniorInnen. Ebenfalls

ein herzliches Dankeschön gilt Margarethe Mayer und Elisabeth Mähr, die sich stellvertretend für das ganze Team Zeit genommen haben, um uns von ihrer Tätigkeit zu erzählen.

Für das Team Öffentlichkeitsarbeit  
Susanne Leupold

## Einladung zur Männerwallfahrt am Freitag, den 13. September 2013 nach Rankweil

Wir treffen uns um 18.00 Uhr beim Haupteingang unserer Pfarrkirche und pilgern zu Fuß zur Basilika nach Rankweil, (Gehzeit ca. 1 Stunde, bei jeder Witterung), wo wir Eucharistie mit Pfarrer Ronald Stefani feiern.



Anschließend besteht die Möglichkeit, im Gasthof Kreuz, Rankweil, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen

Anmeldung bei:

Helfried Walser, Tel. 7 90 66  
helfried.walser@stadtwerke-feldkirch.at

Andreas Jäger, Tel. 7 00 30  
jaeger\_andreas@aon.at

Pfarrbüro, Tel. 7 22 06  
sekretariat@pfarre-altenstadt.at

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

Helfried Walser und Andreas Jäger

## Zentrale Konzilstexte – quergelesen

In den vier Sitzungsperioden des II. Vatikanischen Konzils vom 11. Oktober 1962 bis zum 8. Dezember 1965 erarbeiteten die Konzilsväter 16 Dokumente: vier Konstitutionen, neun Dekrete und drei Erklärungen. Schlüsseldokumente sind dabei die Konstitutionen.



Wir setzen die Lesereihe „Zentrale Konzilstexte – quergelesen“ fort:

Das Konzil entwirft gleich in mehreren Dekreten Richtlinien für eine zeitgemäße Form christlichen Lebens und des Dienstes in geistlichen Berufen für Priester, Ordensleute und Laien. Die Bedeutung der Berufung von Laien wird betont, die Priesterausbildung neu geordnet. Die Missionstätigkeit der Kirche erhält im Dekret **"Ad gentes"** eine neue theologische Grundlage. Das Konzilsdokument **"Inter mirifica"** (1963) wiederum ermuntert Katholiken, sich Medienkompetenz anzueignen, diese weiterzugeben und so christlichen Positionen auch über die Medien gesellschaftlich Gehör zu verschaffen.

Die Konstitution **"Dei Verbum"** (1965) über die göttliche Offenbarung bahnt mit der Zulassung der historisch-kritischen Auslegung einem neuen wissenschaftlichen Umgang mit der Bibel den Weg. Das Dokument versucht, ein ausgewogenes Verhältnis von Heiliger Schrift, kirchlicher Tradition und kirchlichem Lehramt zu schaffen. Offenbarung wird als Selbstmitteilung Gottes in Worten und Taten verstanden.

Die Erklärung **"Nostra aetate"** (1965) klärt das Verhältnis der römischen Kirche zu den nichtchristlichen Religionen. Mit einer klaren Absage an den traditionellen Antijudaismus beginnt eine Aussöhnung der Kirche mit dem Judentum. Das Dokument betont das Verbindende mit den anderen Religionen, ohne den eigenen Wahrheitsanspruch zu schmälern.

Die katholische Kirche, so heißt es, lehne nichts von dem ab, was in den Religionen "wahr und heilig" sei. Christen, Juden und Muslime werden ermuntert, gegenseitig Missverständnisse im Dialog auszuräumen.

Textquelle, weitere Texte und Informationen unter [www.jahrdesglaubens.at](http://www.jahrdesglaubens.at)



## Vorankündigung und Einladung

### Erzählabend – Das II. Vatikanische Konzil und was es bewegt (hat).

Zeitzeugen aus Altenstadt und Gäste erzählen von ihren Erfahrungen und Erlebnissen.

Moderation: Roland Poiger

Pfarrzentrum Altenstadt  
Donnerstag, 12. September 2013  
20.00 Uhr

Eintritt frei



## Allgemeine Gottesdienstzeiten in den Ferien:

*Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:*  
19.00 Uhr (VA), 09.30 Uhr

### *An Werktagen*

Mo 19.00 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche  
Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche  
Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche  
Do Das Abendlob entfällt in den Sommerferien  
Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche  
Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

## Öffnungszeiten im Pfarrbüro während der Sommerferien:

Das Pfarrbüro ist in den Sommermonaten unregelmäßig besetzt, ganz sicher aber am **Dienstag und Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr!**  
Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

## Gottesdienste

Freitag 5. Juli	09.00 Uhr Wortgottesdienst zum Schulschluss für die Schüler der Volksschule
14. Sonntag im Jahreskreis 6./7. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr; 11.00 Uhr Eucharistiefeier bei der Altenstädter Schihütte in Furx. <b>14.30 Uhr</b> Tauffeier Jes 66, 10-14c; Gal 6, 14-18; Lk 10, 1-12.17-20
15. Sonntag im Jahreskreis 13./14. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr; das Opfer ist für unser PZ. Dtn 30, 10-14; Kol 1, 15-20; Lk 10, 25-37
16. Sonntag im Jahreskreis 20./21. Juli Christophorus-Sonntag	VA 19.00 Uhr Eucharistiefeier, 09.30 Uhr Wortgottesfeier; das Opfer ist für die MIVA bestimmt. Gen 18, 1-10a; Kol 1, 24-28; Lk 10, 38-42
17. Sonntag im Jahreskreis 27./28. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mit erstem Jahrtag für Herrn Walter Kert, Herrenhofgasse 11, und 09.30 Uhr Gen 18, 20-32; Kol 2, 12-14; Lk 11, 1-13
Mittwoch 31. Juli	19.00 Uhr allgemeiner Jahrtag für alle, die im Monat Juli der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für unser PZ.
18. Sonntag im Jahreskreis 3./4. August	VA 19.00 Uhr Eucharistiefeier, 09.30 Uhr Wortgottesfeier; Koh 1,2; 2,21-23; Kol 3, 1-5.9-11; Lk 12, 13-21
Donnerstag 8. August Hl. Dominikus	19.30 Uhr Festgottesdienst zum Dominikusfest in der Klosterkirche mit anschl. Agape im Kloster.

19. Sonntag im Jahreskreis 10./11. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 und 09.30 Uhr; das Opfer ist für unser PZ. Weish 18, 6-9; Hebr 11, 1-2.8-19; Lk 12, 32-48
Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel 14./15. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 und 09.30 Uhr Festgottesdienst mit Blumen- und Kräutersegnung; 20.00 Uhr festliches Abendlob Offb 11, 19a; 12,1-6a.10ab; 1 Kor 15,20-27; Lk 1,39-56
20. Sonntag im Jahreskreis 17./18. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr Jer 38, 4-6.8-10; Hebr 12, 1-4; Lk 12, 49-53
21. Sonntag im Jahreskreis 24./25. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr; das Opfer ist für die Caritas bestimmt. Jes 66, 18-21; Hebr 12, 5-7.11-13; Lk 13,22-30
Mittwoch 28. August	19.00 Uhr allgemeiner Jahrtag für alle, die im Monat August der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für unser PZ.
22. Sonntag im Jahreskreis 31. August/1. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr; 14.00 Uhr Tauffeier Sir 3, 17-18.20.28-29; Hebr 12, 18-19.22-24a; Lk 14, 1.7-14
Kirchweihfest 7./8. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 und 09.30 Uhr Festgottesdienst mitgestal- tet vom Kirchenchor. Gastprediger zum Jahr des Glaubens ist Dr. Hans Fink. Anschl. Frühschoppen im Festzelt beim Fußballplatz. Weish 9, 13-19; Phlm 9b-10.12-17; Lk 14, 25-33
Montag 9. September	10.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulanfang für die Schüler der Volksschule. Auch Eltern und Großeltern...sind herzlich eingeladen.
24. Sonntag im Jahreskreis 14./15. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis. Das Opfer ist für unser PZ; anschl. Pfarrkaffee im PZ Ex 32,7-11.13-14; 1 Tim 1,12-17; Lk 15,1-32
25. Sonntag im Jahreskreis 21./22. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr; das Opfer ist für das Studieninternat Marianum in Bregenz. Am 8, 4-7; 1 Tim 2, 1-8; Lk 16, 1-13
Mittwoch 25. September	19.00 Uhr allgemeiner Jahrtag für alle, die im Monat September der letzten fünf Jahre gestorben sind. Das Opfer ist für unser PZ.
26. Sonntag im Jahreskreis 28./29. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr Am 6, 1a.4-7; 1 Tim 6, 11-16; Lk 16, 19-31
27. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest 5./6. Oktober	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr Familiengottesdienst; nach dem Gottesdienst werden wieder Erntegaben für einen guten Zwecke zum Verkauf angeboten. 14.00 Uhr Tauffeier Hab 1,2-3;2,2-4; 2Tim 1, 6-8.13-14; Lk 17, 5-10
Montag 7. Oktober Rosenkranzfest	19.30 Uhr Festgottesdienst in der Klosterkirche mit anschl. Agape im Kloster

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 7. Juli, um **14.30 Uhr** in der Pfarrkirche  
Taufgespräch am Mittwoch, 3. Juli, um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 1. September, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche  
Taufgespräch am Mittwoch, 28. August, um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum.

**Taufen sind auch in jeder Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.**



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche  
aufgenommen:

**Kilian** - der Eltern Astrid und DI Florian Wetscher,  
Nägeler 54;

**Moritz** - der Eltern Mag. Manuela und Dr. Simon Dittrich,  
Heldenstraße 46c;

**Giulia Maria** - der Eltern Monika und Claudio Ciola,  
Bruderhofstraße 30

Den allgemeinen Jahrtag für die im Juli der letzten fünf Jahre verstorbenen  
Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 31. Juli**, um 19.00 Uhr in der  
Pfarrkirche.

### Juli

Maria-Emilie Wieseler, Tafernstraße 35	+ 03.07.2008
Herbert Rohrer, Klosterstraße 28	+ 10.07.2008
Gabriele Pock, Nüziders	+ 16.07.2008
Frieda Sturn, Kaiserstraße 39	+ 07.07.2009
Monika Schreiber, Kaiserstraße 33	+ 11.07.2009
Reinold Fetzl, Josef-Berchtoldstraße 9	+ 13.07.2009
Valerie Palm Raiffeisenstraße 3	+ 29.07.2009
Hans Ehe, Alemannenweg 2	+ 26.07.2010
Johann Bischof, Wasenweg 15	+ 12.07.2011
Sr. Josefine Bacher, Kloster	+ 17.07.2011
Anna Dreier, Herrenhofgasse 21	+ 17.07.2011
Simon Waltl, St. Martinsweg 5	+ 27.07.2011
Erika Hosp, In der Grütza 3	+ 06.07.2012
Alfred Martinelli, Luegerstraße 25a	+ 14.07.2012
Markus Alber, Guldenäcker 15	+ 15.07.2012
Walter Kert, Herrenhofgasse 11	+ 26.07.2012

Den ersten Jahrtag für Herrn Walter Kert, Herrenhofgasse 11, begehen am Samstag,  
27.07.2013, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Altstadt

Den allgemeinen Jahrtag für die im **August** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 28. August**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

### August

Karl Dold, Luegerstraße 27a	+ 16.08.2008
Erna Sonderegger, Juxweg 3	+ 29.08.2008
Erna Mähr, Kaiserstraße 36	+ 30.08.2008
Emilie Rimmele, Reichsstraße 24	+ 12.08.2010
Barbara Ess-Weber, Kuchlerstr. 15	+ 01.08.2011
Paula Benz, Kaiserstr. 31	+ 20.08.2011
Helene Seebacher, Sackgasse 7	+ 17.08.2012

Den allgemeinen Jahrtag für die im **September** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 25. September**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

### September

Dipl.Ing. Josef Berchtold, Kaiserstr. 50	+ 23.09.2008
Erich Reschling, Steugasse 1	+ 20.09.2011
Hubert Mähr, Kaiserstraße 48	+ 05.09.2012
Katharina Gau, Churwaldenstraße 1	+ 28.09.2012



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Herlinde Dreier, Herrenhofgasse 21	Jahrgang 1936
Robert André, Lomsstraße 5	Jahrgang 1922
Maria Schreiber, Bruderhofstraße 1	Jahrgang 1917
Starzacher Herlinde, In der Grütza	Jahrgang 1935

### Blumen- und Kräutersegnung an Maria Aufnahme in den Himmel

Es ist ein alter Brauch, am Marienfeiertag am 15. August Blumen und Kräuter zu segnen. Die Schönheit und Heilkraft der Blumen und Kräuter sind ein Bild für das Leben in Fülle, das Gott schenkt. Wir laden ein, einen Blumen- und/oder Kräuterstrauß zum Festgottesdienst mitzubringen und segnen zu lassen!

### Vorverlegung der Sonntag-Vorabendmesse während der Winterzeit

Im Zeitraum vom Advent 2012 bis Ostern 2013 wurde probeweise die Eucharistiefeier am Sonntag-Vorabend von 19.00 Uhr auf 18.00 Uhr vorverlegt. Im PGR wurden nun die Rückmeldungen aus der Pfarrgemeinde dazu gesammelt und diskutiert. Nach Abwägen der Reaktionen hat sich gezeigt, dass sich die Vorverlegung in der Winterzeit bewährt hat. Aus diesem Grund hat der PGR nun folgenden Beschluss gefasst:

Die Sonntag-Vorabendmesse wird in der Winterzeit (also vom ersten Samstag im November bis zum letzten Samstag im März) von 19.00 Uhr auf 18.00 Uhr vorverlegt.

Es wird im Herbst erneut im Report und in den Verlautbarungen auf die Umstellung aufmerksam gemacht.

Für den Pfarrgemeinderat  
Miriam Seeger

### Schülerlotsen gesucht!



Wir Kinder von der Volksschule Altstadt brauchen ab September Hilfe von Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel,... um sicher über die Straße zu kommen.

Wer übernimmt einen **Schülerlotsendienst?** (2x im Monat von 07.10 - 07.55 Uhr für den Übergang bei der Kirche)

So könntet ihr die Kinder von Altstadt kennenlernen, die euch für diesen Dienst sehr dankbar sind!

Meldet euch bitte beim Elternverein unter 0699/12207777 bei Frau Sabrina Matt.



### Christophorus-Aktion 2013

Das Hauptaugenmerk der diesjährigen Aktion liegt auf Indien, dem MIVA-Beispieland 2013: Die dortige Diözese Patna hat um MIVA-Fahrräder angesucht. Die ChristophorusAktion ist die größte Sammlung der MIVA Austria. Sie legt den finanziellen Grundstein für zahlreiche MIVA-Projekte in jährlich mehr als 60 Ländern der Welt. Um den ChristophorusSonntag (21. Juli 2013) bittet die MIVA Austria Autofahrerinnen und -fahrer, "pro unfallfreiem Kilometer einen Zehntel-Cent für ein MIVA-Auto" zu spenden.

Spendenmöglichkeiten: Kirchenopfer am 20./21. Juli oder auf das Konto PSK 1.140.000.



Denn der Hunger lähmt ...

Im Sommer lädt die Caritas Vorarlberg ein, die Kampagne „Zukunft ohne Hunger“ zu unterstützen. Durch die Spendenbereitschaft aus Vorarlberg können nachhaltige Projekte in Äthiopien, Mosambik und Ecuador umgesetzt werden.

Wenn ein Kind Hunger hat, kann es sich nicht gesund entwickeln. Die weltweiten Zahlen sind dramatisch: 840 Millionen Menschen hungern weltweit, über 160 Millionen Kinder sind chronisch unterernährt - alle 12 Sekunden verhungert ein Kind.

„Setzen wir gemeinsam Schritte, um den Hunger nachhaltig zu bekämpfen. Gemeinsam können wir etwas verändern“, ist der Leiter der Caritas Auslandshilfe, Martin Hagleitner-Huber, überzeugt. „Eine Zukunft ohne Hunger ist möglich, wenn wir alle an einem Strang ziehen.“ Im Rahmen der Kampagne „Zukunft ohne Hunger“ werden die bewährten Projekte, die die Caritas Vorarlberg gemeinsam mit Partnern vor Ort durchführt, weiter ausgebaut. Bereits mit einer Spende von beispielsweise 25 Euro kann eine Ziege für eine in ärmsten Verhältnissen lebende Familie in Südäthiopien finanziert werden.

Spendenmöglichkeiten: Kircheopfer am 24./25. August oder Raiffeisenbank Feldkirch, Konto 40.006, BLZ 37422  
Kennwort: Zukunft ohne Hunger

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)

### Erstkommunionfest in Altenstadt

Bei strahlendem Sonnenschein durften unsere Erstkommunionkinder am 5. Mai das Sakrament der Eucharistie empfangen.

I BIN DABEI - stand im Mittelpunkt unserer Vorbereitungen und im Mittelpunkt des Festgottesdienstes. So haben wir bei der Predigt von Pfarrer Ronald erfahren, dass Emmaus (auch) in Altenstadt liegt, und wir hoffen, dass die 36 Mädchen und Buben der Einladung folgen und zukünftig in Emmaus (unserer Pfarrkirche Pankratus und Zeno) gerne Eucharistie feiern und gemeinsam Mahl halten - I BIN DABEI



Für das Erstkommunionsteam  
Heidi Fehr



## Firmung in Altenstadt



„The river flows in you...“.....

Am 8. Juni war es so weit: 29 junge Christen wurden von unserem neuen Bischof Benno Elbs gefirmt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Nofler Chor „Zemmagwürflat“.

„Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen.... Damit meinte er den Heiligen Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben.... Joh 7, 37 – 39a

Das war die Bibelstelle, die bei der Firmung im Mittelpunkt stand: Was bedeutet das: „lebendiges Wasser“? Kraftquelle - Durstlöcher - Lebensfluss - .... zentrale Begriffe, die die Firmlinge auf dem weiteren Lebensweg begleiten sollen. Sichtbares Zeichen hierfür waren die Wasserkrüge, die die Firmlinge gestalteten und der Stein, den Bischof Elbs jedem jungen Christen bei der Firmung überreichte.



Dazu Gedanken aus der Predigt von Bischof Elbs:

*Firmung heißt: nun ganz zur Kirche, ganz zur kirchlichen Gemeinschaft, dazu zu gehören und hier und heute die Zusage von der Gemeinschaft zu bekommen: DU darfst dich von uns getragen wissen.*

*Du hast die Zusage von Gott: er sagt ja zu dir und nimmt sein Ja nie zurück! Hab Vertrauen, er hat einen Plan für dich und dein Leben, er hat einen Traum für dich!!!*

*Und: es ist eine Aufforderung an dich: sei ein mutiger Christ - versteck nicht deinen Glauben, steh zu deinem Glauben!*



Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Firmgottesdienst mit der Agape einen sehr schönen Ausklang finden.

“.....You are like the sun, cause this one river flows in you...”

Für das Firmteam  
Angelika Ott

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Oktober/November): 10. September 2013

## Frauenwallfahrt auf den Spuren des Hl. Kolumban und Hl. Gebhard



Am 22. Mai fuhren ca. 50 Frauen mit unserem Pfarrer Ronald Stefani nach Bregenz. Unser erstes Ziel war die Pfarrkirche zum Hl. Kolumban, in der unser Pfarrer Kaplan war, bevor er nach Altenstadt kam. Er erzählte uns kurz die Geschichte des Hl. Kolumban und wir erfuhren Interessantes über diese Pfarre und das moderne Gotteshaus. Danach ging es auf den Gebhardsberg. Leider regnete es stark, so dass wir die schöne Aussicht nicht genießen konnten und gleich

die Kapelle aufsuchten. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des Hl. Gebhard feierten wir eine Andacht, um unseren Dank und unsere Anliegen vor Gott

und die Muttergottes zu bringen. Bevor wir wieder die Heimfahrt antraten, kehrten wir noch ins Restaurant am Gebhardsberg ein, um uns zu stärken.



Für die Frauenrunde  
Melitta Möller

## Lange Nacht der Kirchen



Am 24. Mai fand in Altenstadt zum 3. Mal die „Lange Nacht der Kirchen“ statt. Trotz des wenig einladenden Wetters durften wir uns über einen regen Besuch des Programms freuen.



Ein herzliches Dankeschön an alle Gestalter der Programmpunkte und an alle Helfer und Besucher für's Mitfeiern!

Wir sind beim nächsten Mal gerne wieder mit dabei!

Für den PGR  
Cornelia Malin



Weitere Fotos und Berichte aus dem Leben unserer Pfarrgemeinde finden Sie unter [www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at)

## Ausflug der Putz- und Kirchenzierteams

Bei Traumwetter fuhren wir mit dem Bus nach Bezau. Dort erwartete uns „Kurt's Dorfzüge“ zur Weiterfahrt nach Schönenbach. Bei einer guten Jause und kleinen Spaziergängen verging der Nachmittag wie im Flug.

Die Putz- und Zierteams der Pfarrkirche und der St. Martinskapelle bedanken sich bei Pfarrer Ronald, der uns den schönen Ausflug ermöglichte.

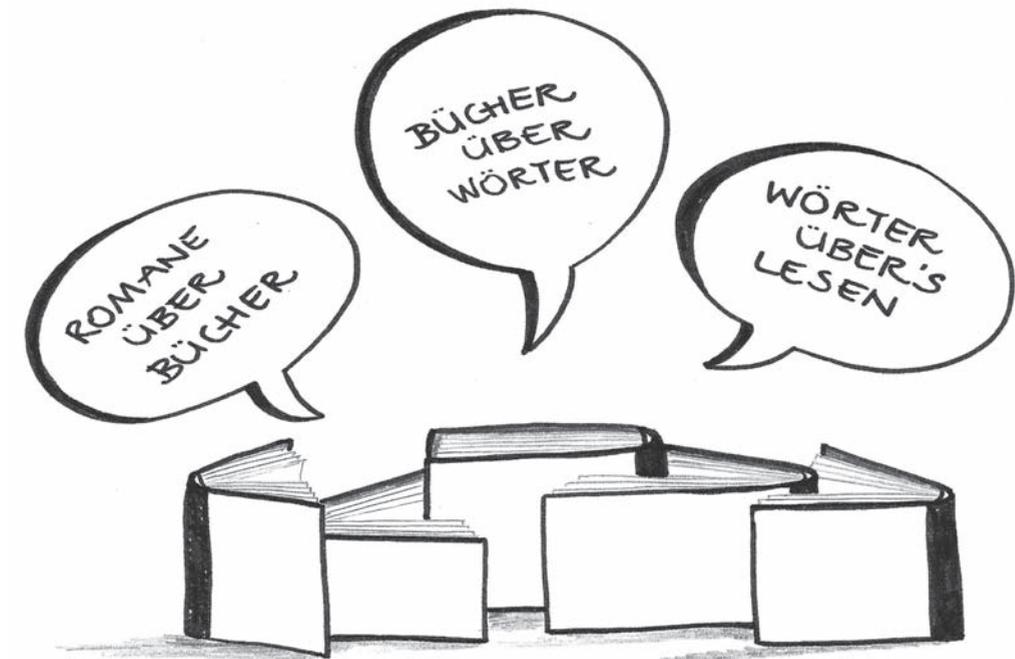


Aveliese  
 Ulare  
 Juliane  
 Maria  
 Franziska  
 Hildegard  
 Irene  
 Angelika  
 Renate  
 Cornelia  
 Johanna  
 Helene  
 Gabriele  
 Gabriele  
 Hildegard  
 Helga  
 Gabriele  
 Margarete  
 Gabriele  
 Helga



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487  
<http://www.feldkirch.at/buecherei>  
[buecherei.altenstadt@feldkirch.at](mailto:buecherei.altenstadt@feldkirch.at)  
 Montag 8.00 bis 10.00 Uhr  
 Montag 18.00 bis 19.30 Uhr  
 Dienstag 15.30 bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr  
 Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

## Das Buch im Buch in der Bücherei



**Unsere Öffnungszeiten  
in den Sommerferien**

8. Juli bis 6. September 2013  
**Dienstag und Freitag 18 – 19.30 Uhr**

## Mitanand für's PZ

### Ansprechpersonen:

- **Bauausschuss:** Harald Ess, harald.ess@cable.vol.at, (05522) 75 280
- **Finanzausschuss:** Manfred Wehinger, manfredwehinger@aon.at, Tel. 0699 / 187 999 52
- **Pfarramt Altenstadt:** Pfarrer Mag. Ronald Stefani, ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at, (05522) 72 206



### Spendenmöglichkeiten:

- Spendenkonten (auch als Dauerauftrag)  
PZ - Pfarrzentrum Altenstadt 6800 Feldkirch-Altenstadt  
Zweck: Spende Neubau PZ Altenstadt  
Raiba Feldkirch – KtoNr: 20 37 760 Blz: 37422  
Sparkasse Feldkirch – KtoNr: 31 00 915 721 Blz: 20604
- Kirchenopfer am 2. Sonntag im Monat, sowie beim allgemeinen Jahrtag
- Spendensäckchen können beim Kirchenopfer ganz gezielt für das neue PZ abgegeben werden.
- Gedenkspenden bei Todesfällen. Diese können auch in der Sakristei bei den Trauerfeierlichkeiten abgegeben werden.
- Spendensammlung an Stelle von Geschenken bei Geburtstagen, Jubiläen, Familienfeierlichkeiten... und weitere private Initiativen zugunsten des PZ
- Vereinsveranstaltungen zugunsten des PZ
- Unterstützung des Neubaus durch ortsansässige Firmen
- Beteiligung an weiteren Aktionen – Jede Idee und Initiative ist willkommen!